

1	<input checked="" type="checkbox"/>	Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/>	Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/>	Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/>	Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer <input style="width:100%;" type="text"/>				
An das Finanzamt					
4	<input style="width:100%;" type="text"/>				
5	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt <input style="width:100%;" type="text"/>				
Allgemeine Angaben Telefonische Rückfragen taasüber unter Nr. <input style="width:100%;" type="text"/>					
6	Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: Ehemann / Lebenspartner(in) A *				<input type="checkbox"/> <small>*) Bitte Anleitung beachten.</small>
7	Identifikationsnummer (IdNr.) <input style="width:100%;" type="text"/>				
8	Name <input style="width:100%;" type="text"/>				Geburtsdatum <input style="width:100%;" type="text"/>
9	Vorname <input style="width:100%;" type="text"/>				Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
10	Titel, akademischer Grad <input style="width:100%;" type="text"/>				
11	Straße (derzeitige Adresse) <input style="width:100%;" type="text"/>				
12	Hausnummer <input style="width:100%;" type="text"/>	Hausnummerzusatz <input style="width:100%;" type="text"/>	Adressergänzung <input style="width:100%;" type="text"/>		Religion <input style="width:100%;" type="text"/>
13	Postleitzahl <input style="width:100%;" type="text"/>	Wohnort <input style="width:100%;" type="text"/>			
14	Ausgeübter Beruf <input style="width:100%;" type="text"/>				
15	Verheiratet /Lebenspartnerschaft begründet seit dem <input style="width:100%;" type="text"/>		Verwitwet seit dem <input style="width:100%;" type="text"/>		Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem <input style="width:100%;" type="text"/>
Dauernd getrennt lebend seit dem <input style="width:100%;" type="text"/>					
Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B					
16	IdNr. <input style="width:100%;" type="text"/>				
17	Name <input style="width:100%;" type="text"/>				Geburtsdatum <input style="width:100%;" type="text"/>
18	Vorname <input style="width:100%;" type="text"/>				Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
19	Titel, akademischer Grad <input style="width:100%;" type="text"/>				
20	Straße (falls von Zeile 11 abweichend) <input style="width:100%;" type="text"/>				
21	Hausnummer <input style="width:100%;" type="text"/>	Hausnummerzusatz <input style="width:100%;" type="text"/>	Adressergänzung <input style="width:100%;" type="text"/>		Religion <input style="width:100%;" type="text"/>
22	Postleitzahl <input style="width:100%;" type="text"/>	Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend) <input style="width:100%;" type="text"/>			
23	Ausgeübter Beruf <input style="width:100%;" type="text"/>				Zustell-Nr.: Berater-Nr.: Mand.-Nr.:
Nur von Ehegatten / Lebenspartner auszufüllen					
24	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung		<input type="checkbox"/> Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern		<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart
Bankverbindung - Bitte stets angeben -					
25	IBAN <input style="width:100%;" type="text"/>				
26	BIC <input style="width:100%;" type="text"/>				
27	Geldinstitut und Ort <input style="width:100%;" type="text"/>				
28	<input checked="" type="checkbox"/>	Kontoinhaber <input style="width:100%;" type="text"/>			
		lt. Zeile 8 und 9	lt. Zeile 17 und 18	oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen) <input style="width:100%;" type="text"/>

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

31	Name	
32	Vorname	
33	Straße	
34	Hausnummer	Hausnummerzusatz
35	Postfach	
36	Postleitzahl	Wohnort

Sonderausgaben

Gezahlte Versorgungsleistungen		abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
37	Renten Rechtsgrund, Datum des Vertrags	102 %	101 ,-
38	Dauernde Lasten Rechtsgrund, Datum des Vertrags		100 ,-
39	Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung		121 ,-
40	Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den - geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft dauernd getrennt lebenden Ehegatten / - Lebenspartner IdNr. der unterstützten Person	117	116 ,-
41	In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung EUR	118 ,-	Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld 2013 gezahlt EUR 119 ,-
42	Kirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde)	103 ,-	104 ,-
Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A			
43	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen		200 EUR ,-
Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau /Lebenspartner(in) B			
44	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen		201 ,-
Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 49 bis 56)		lt. beigef. Bestätigungen EUR	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR
45	- zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	123 ,-	124 ,-
46	in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	125 ,-	126 ,-
47	- an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	127 ,-	128 ,-
48	- an unabhängige Wählervereinigungen (§§ 34g EStG)	129 ,-	130 ,-
Spenden und Mitgliedsbeiträge , bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)		stpfl. Person / Ehemann Lebenspartner(in) A EUR	Ehefrau/ Lebenspartner(in) B EUR
49	- zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	202 ,-	203 ,-
50	- an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	204 ,-	205 ,-
51	- an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	206 ,-	207 ,-
Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung			
52	2013 geleistete Spenden (lt. beigefügten Bestätigungen/ lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	208 ,-	209 ,-
53	2013 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 52)	210 ,-	211 ,-
54	in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	218 ,-	219 ,-
55	Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2013 berücksichtigt werden	212 ,-	213 ,-
56	2013 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214 ,-	215 ,-

Außergewöhnliche Belastungen

53

Behinderte Menschen und Hinterbliebene

61	stpf. Person / Ehemann/ Lebens- partner(in) A	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)	
		12	14	18	1 = Ja	56		
62		hinterblieben	16	1 = Ja	blind/ ständig hilflos	20	1 = Ja	
						geh- und stehbehindert	22	1 = Ja
63	Ehefrau/ Lebens- partner(in) B	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)	
		13	15	19	1 = Ja	57		
64		hinterblieben	17	1 = Ja	blind/ ständig hilflos	21	1 = Ja	
						geh- und stehbehindert	23	1 = Ja

Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner WohnungErstmalige Beantragung /
Änderung (Nachweis ist einzureichen)

65	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)	Name anderer Pflegeperson(en)
66		

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Aufwendungen
EURErhaltene / Anspruch auf zu erwartende
Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter-
stützungen; Wert des Nachlasses usw.
EUR

67	Art der Belastung	Aufwendungen EUR		
			,-	,-
68		+	,-	+
69	Summe der Zeilen 67 und 68	63	,-	64

Für die - wegen Abzugs der zumutbaren Belastung - nicht abziehbaren Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 67 und 68 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen (Aufwendungen abzüglich Erstattungen)

70		77	,-
----	--	----	----

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

18

Steuerermäßigung bei Aufwendungen für

- geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt - sog. Minijobs-

Art der Tätigkeit

Aufwendungen
(abzüglich Erstattungen)
EUR

71		202	,-
	- sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt		
72	Art der Tätigkeit	207	,-
	- haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt		
73	Art der Aufwendungen	210	,-
	- Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den Zeilen 67 und 68 berücksichtigt)		
74	Art der Aufwendungen	213	,-
	- Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)		
75	Art der Aufwendungen	214	,-

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 71 bis 75: Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person

Name, Vorname, Geburtsdatum

76		
----	--	--

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen 71 bis 75 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

221 %

77			
78	Nur in Fällen der Zusammenveranlagung und Eintragungen in den Zeilen 71 bis 75: Es wurde 2013 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt	Ehemann/ Lebenspartner(in) A 219	Ehefrau/ Lebenspartner(in) B 220
		1 = Ja	1 = Ja

Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer

79	Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2009 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (Erläuterungen bitte auf besonderem Blatt).
----	---

Steuerbegünstigung für schutzwürdige KulturgüterAbzugsbetrag
EUR

80	Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts- erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden	151	,-
----	--	-----	----

Sonstige Angaben und Anträge

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i.S.d. § 2 b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

91

Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG / Spendenvortrag nach § 10 b EStG zum 31.12.2012 festgestellt für

92

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) AEhefrau /
Lebenspartner(in) B

EUR

EUR

Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2012

93

Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2013 soll folgender Gesamtbetrag nach 2012 zurückgetragen werden

, -

, -

Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 27 bis 29 der Anlage N eingetragen)

94

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) AEhefrau /
Lebenspartner(in) B

EUR

EUR

120

, -

121

, -

18**Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:**

Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen (Der Antrag auf Aufteilung des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 52 der Anlage Kind, der Antrag auf Aufteilung bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.).

95

222 1 = Ja**Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2013:**

vom

bis

96

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland

stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A

97

Ehefrau /
Lebenspartner(in) B

Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 96 und / oder 97 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte beifügen.)

122

, -

99

In Zeile 98 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG

177

, -

Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:

Es wird für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen beantragt, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.

100

Antragsteller: 130 1 = stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) A
2 = Ehefrau /
Lebenspartner(in) B
3 = beide Ehegatten /
Lebenspartner

101

 Die "Bescheinigung EU / EWR" ist beifügt. Die "Bescheinigung außerhalb EU / EWR" ist beifügt.stpfl. Person / Ehemann /
Lebenspartner(in) AEhefrau /
Lebenspartner(in) B

EUR

EUR

102

Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. "0")

124

, -

129

, -

103

In Zeile 102 enthaltene Kapitalerträge, die der Abgeltungsteuer unterliegen oder - im Fall von ausländischen Kapitalerträgen - unterliegen würden

131

, -

133

, -

stpfl. Person / Ehegatten /
Lebenspartner

EUR

104

In Zeile 102 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG

177

, -

Nur bei im EU- / EWR-Ausland oder in der Schweiz lebenden Ehegatten / Lebenspartnern:

105

Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Nachweis ist beifügt (z. B. "Bescheinigung EU / EWR").

Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten / Lebenspartner sind in Zeile 102 enthalten.

Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:

106

Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die "Bescheinigung EU / EWR" ist beifügt.

Weiterer Wohnsitz in Belgien (abweichend von den Zeilen 11 und 13) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

107

Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

108

stpfl. Person/Ehemann /
Lebenspartner(in) AEhefrau /
Lebenspartner(in) B116 1 = Ja
2 = Nein117 1 = Ja
2 = Nein**Unterschrift**

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150, 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und § 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie § 14 Abs. 4 des Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

109

26.03.2015

Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig -bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden- zu unterschreiben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt: